

## **Segen**

Es segne und behüte uns  
der allmächtige und barmherzige Gott,  
+ Vater, Sohn und Heiliger Geist.  
Er bewahre uns vor Unheil  
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

### **Sie erreichen uns telefonisch:**

Pfarrerin Bettina Roth (04740 – 1211)  
Mail: roth.bettina.pfr.n@gmx.de

**Kirchenbüro:** 04740 – 1211

**Erst wieder im neuen Jahr ab 07.01.2021  
ausschließlich telefonisch**

Madeleine Michailidis

Donnerstags: 08:30-10:30 Uhr

Mail: kirchenbuero.dedesdorf@kirche-oldenburg.de

**Die Kirchengemeinde Dedesdorf hat sich nach  
intensiver Beratung entschieden, keine  
Präsenzgottesdienste bis voraussichtlich 10. Januar  
2021 anzubieten.**

**Bitte achten Sie auch auf die Pressemeldungen.  
Danke.**

Datenerhebungsbögen sind auf der Homepage (Download)

## **Andacht für Zuhause**

**1. Sonntag nach dem Christfest  
(27.12.-02.01.2021)**

**Wir sahen deine Herrlichkeit,  
eine Herrlichkeit als des eingebornen Sohnes  
vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.  
Johannes 1,14b**

### **Vorbereiten**

Ich zünde eine Kerze an.  
Ich lege beiseite, was mich gerade beschäftigt,  
und achte auf das Licht.

Mein Kopf und mein Herz sind voll.  
Einatmen - ... ausatmen - ... Alles loslassen.  
Ich bin hier. Gott ist bei mir. Amen.

### **Den Wochenpsalm beten**

Psalm 71

- (1) Herr, ich traue auf dich,  
lass mich nimmermehr zuschanden werden.
- (2) Errette mich durch deine Gerechtigkeit und hilf mir  
heraus, neige deine Ohren zu mir und hilf mir!
- (3) Sei mir ein starker Hort, dahin ich immer fliehen kann,  
der du zugesagt hast, mir zu helfen;  
denn du bist mein Fels und meine Burg.
- (12) Gott, sei nicht ferne von mir;  
Mein Gott, eile, mir zu helfen!
- (14) Ich aber will immer harren und mehren deinen Ruhm.
- (15) Mein Mund soll verkündigen deine Gerechtigkeit,  
täglich deine Wohltaten, die ich nicht zählen kann.
- (16) Ich gehe einher in der Kraft Gottes des Herrn;

ich preise deine Gerechtigkeit allein.

(17) Gott, du hast mich von Jugend auf gelehrt,  
und noch jetzt verkündige ich deine Wunder.

(18) Auch verlass mich nicht, Gott, im Alter,  
wenn ich grau werde,  
bis ich deine Macht verkündige Kindeskindern und deine  
Kraft allen, die noch kommen sollen.

### **Anfangen**

In deinen Händen, Herr, steht unsere Zeit.

Denke an mich in deiner Gnade.

Erhöre mich und hilf mir. Amen.

### **Auf Gottes Worte hören** (Lukas 2,9)

...und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie ...

Zu einem wunderschönen Versprecher kam es einmal an  
Weihnachten bei einer Nachrichtensendung: In der  
Wettervorhersage sagte der Sprecher:

„Heute Morgen ist es noch diesig, am Nachmittag aber klärt  
sich der Himmel auf.“

Wie schön, der Himmel klärt uns auf!

Es sollte natürlich aufklaren heißen, aber dieser Versprecher  
war wirklich viel schöner, vielleicht sogar richtiger, grade zu  
Weihnachten.

Weihnachten klärt der Himmel auf. Das lesen wir schon in  
der Weihnachtsgeschichte: „Und die Engel des Herrn traten  
zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie, und  
sie fürchteten sich sehr.“ Die Furcht der Hirten ist wenig  
verwunderlich, ist es doch so eine unbeschreibliche  
Helligkeit, so können wir uns das vielleicht vorstellen.

Es ist ein solches Licht, das uns erkennen lässt, wer wir  
wirklich sind. Nicht die Held\*innen, für die wir uns  
manchmal halten, die diejenigen, die meinen, alles im Griff  
zu haben, bei weitem nicht. Durch Gottes Klarheit spüren  
wir, was wichtig ist in unserem Leben, Freundschaft, Liebe,  
helfende Hände, die wir schenken aber auch bekommen.

Gottes Klarheit klärt auf: Wir sind bedürftig und das dürfen  
wir so sein.

Gottes Klarheit klärt uns auf, dass wir seiner Liebe  
bedürfen. Somit ist Weihnachten zu Recht das Fest der  
Liebe. Bei dieser Liebe geht es mehr um eine Haltung, um  
eine Einstellung zum Leben.

Leben heißt lieben und nichts sonst!

Und diese Einstellung, diese Haltung geht immer, nicht nur  
zu Weihnachten oder nicht nur an Weihnachten, das ist eine  
Lebenseinstellung. Ich glaube fest, dass wir uns immer,  
egal, was uns widerfährt, einen Hauch von Liebe, von  
Dankbarkeit, von Fürsorge für mich und für andere, von  
Herzlichkeit gegenüber mir selber und anderen, bewahren  
kann.

Gott wendet sich an Weihnachten seiner Welt, seinen  
Menschen liebevoll zu und er vertraut uns das Wertvollste  
an, was er hat, seinen Sohn.

Weihnachten klärt der Himmel auf. Und sagt uns: Leben  
heißt, dem Leben in Liebe zugewandt sein und bleiben.

Darum bitten wir Gott.

Um seine Hilfe und um seine Klarheit.

Amen.

### **Beten**

Ich will dir danken, Gott ...

Ich denke besonders an ...

Das beschäftigt mich ...

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name.

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel,  
so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben  
unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich  
und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.